

# Grüßen und begrüßen (Teil I)

Im Vergleich zum normalen Grüßen ist das Begrüßen immer mit Körperkontakt wie Handschlag, Umarmung oder Wangenkuss verbunden. Ein Handschlag ist üblich, wenn Sie jemanden offiziell kennen lernen oder längere Zeit nicht mehr gesehen haben, oder wenn Sie ihre Wertschätzung ausdrücken möchten. Soll ein Handschlag zum Einsatz kommen, dann gelten folgende Regeln, die Begegnungen einfacher machen. Kleine Unterschiede gibt es zwischen privaten und beruflichen Situationen.

### Wer entscheidet, ob Handschlag oder nicht?

Im Privaten hat die Dame den Vorrang. Sie entscheidet, ob sie Körperkontakt zulassen will und reicht aus diesem Grund die Hand als Erste. Dasselbe gilt für deutlich ältere Menschen. Sie entscheiden, ob ein Handschlag zu Stande kommt. Eine Aufforderung an das Kind „Nun gib der Tante doch die Hand“ ist also nicht korrekt. Knifflig ist, wenn eine junge Dame und ein älterer Herr aufeinandertreffen. Respekt vor dem Alter trifft auf Respekt vor dem weiblichen Geschlecht. Dann empfiehlt sich: Die Dame reicht die Hand. Im Berufsleben gilt die Spielregel „Ladies first“ oder die „Altersregelung“ nicht. Da entscheidet immer die Person mit der höchsten Position, ob eine Berührung gewünscht ist. Oft kann dies auch der Kunde sein, sofern dieser in der Unternehmenskultur an oberster Stelle steht.

### Wie am besten Gruppen begrüßen?

Wer innerhalb einer Gruppe eine einzelne Person be-

grüßt, sollte alle begrüßen. So fühlt sich keiner der umstehenden Personen zurückgesetzt. Beginnen Sie zuerst bei der Person, die Sie bereits kennen und machen dann der Reihe nach weiter. Im Beruf ist es ähnlich. Nur beginnen Sie hier immer mit der ranghöchsten Person und arbeiten sich in der Hierarchiestufe (sofern bekannt) nach unten. Bei Gruppen ab fünf Personen dürfen Sie der Einfachheit halber der Reihe nach weiter begrüßen.

### Wer schon sitzt, steht auf, Jackett/Blazer werden geschlossen.

Nicht nur Männer, auch Frauen stehen heute zur Begrüßung auf. Im Privaten ist es der Dame zwar noch gestattet, sitzen zu bleiben. Sie sollten es aber erst gar nicht zulassen, dass man auf Sie herabsieht. Außerdem gilt das Aufstehen als Zeichen des Respekts, und Sie sind ein Gesprächspartner auf Augenhöhe. Ältere Damen sind es womöglich aber nicht anders gewohnt, auch das ist zu respektieren.

### Sonderrechte - nur für Gastgeber.

Gastgeber haben unabhängig von ihrem Alter, Rang oder Geschlecht einen Sonder-

status, der es ihnen erlaubt, als Erste die Hand zu reichen. Dies gilt auch im Job, wenn Sie unabhängig von Ihrer Position in der Gastgeberrolle stecken und zum Beispiel Kunden empfangen.

### Prinzipiell gilt:

Eine hingehaltene Hand wird immer angenommen, auch in Situationen, in denen Ihre Mitmenschen diese Regeln nicht richtig anwenden oder nicht kennen. Erwidern Sie den Handschlag und verzichten Sie auf Maßregelung.

Mehr auf [www.hna.de](http://www.hna.de)

Im Video erklären Uta Todenhöfer und Michael Kugel noch einmal, wie man es richtig macht:

[www.hna.de/go/video](http://www.hna.de/go/video)  
In der nächsten Folge geht es erneut um das richtige Verhalten bei der Begrüßung.



So bitte nicht: Stilberaterin Uta Todenhöfer und Knigge-Trainer Michael Kugel wissen, wie man's richtig macht. Beim Begrüßen bitte immer aufstehen und die Jacke schließen.

Foto: Kock